ANMELDUNG

Anmeldungen und Rückfragen zur Tagung bitte an Moritz Groos (s.u.) oder Lukas Bormann

Marburger Forschungen zum Neuen Testament

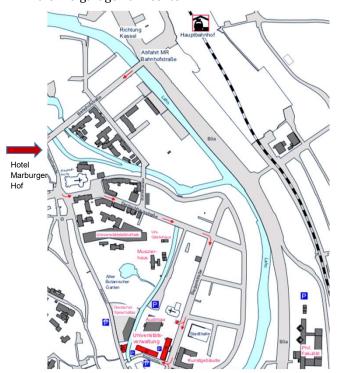
Moritz Groos / Prof. Dr. Lukas Bormann Philipps-Universität Marburg Fachbereich Evangelische Theologie Lahntor 3, 35037 Marburg

E-Mail: groosmo@staff.uni-marburg.de

ANFAHRT

Deutscher Sprachatlas, Pilgrimstein 16 und Universitätsbibliothek, Deutschhausstraße 9 35037 Marburg

Die Orte liegen wenige Gehminuten vom Hbf. entfernt. Die Bibliothek ist über die Haltestelle Elisabethkirche (Linien 3, 4, 7) zu erreichen, der Sprachatlas über die Haltestelle Rudolphsplatz (Linie 7, 5, 4) bzw. Parkhaus Oberstadt (Linie 9). Parkmöglichkeiten bieten das Parkhaus Oberstadt/Pilgrimsstein und die Tiefgarage Lahncenter.







■ EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz











Otto Dibelius um 1930 als Generalsuperintendent der Kurmark

Otto Dibelius (1880–1967) Neue Forschungen zu einer protestantischen Jahrhundertfigur

5.10.–7.10.2022 Internationale Konferenz der Philipps-Universität Marburg

> Prof. Dr. Lukas Bormann gem. mit Prof. Dr. Manfred Gailus

in Räumen der Universität Marburg Ergänzend per Videokonferenz



PROGRAMM

Mittwoch, 5. Oktober

18.15 Empfang

Ort: Vortragsraum 001 im Erdgeschoss des Gebäudes Deutscher Sprachatlas, Pilgrimstein 16

Ca. 19.00 Begrüßung und Einführung durch Lukas Bormann und Manfred Gailus

I. Zur Forschungsgeschichte

19.15–20.00 Martin Stupperich (D): Die Entstehung der Dibelius-Biographie von Robert Stupperich (1989)

Donnerstag, 6. Oktober

Ort: Vortragsraum 001 im Erdgeschoss des Gebäudes Deutscher Sprachatlas, Pilgrimstein 16

II. Mentale Prägungen in der Kaiserzeit

9.00–9.40 Albrecht Beutel (D): Der junge Dibelius als Kirchenreformer. Konturen eines kaiserlichpreußischen Gemeindeprogramms

9.40–10.20 Wolf-Friedrich Schäufele (D): Otto Dibelius im Ersten Weltkrieg

III. Das "Wächteramt" der Kirche in der Weimarer Republik

10.20–11:00 Benedikt Brunner (D): Immer im Dienst. Das öffentliche und das publizistische Wirken von Otto Dibelius in der Weimarer Republik

11.00-11.30 Pause

11.30–12.10 Todd H. Weir (NL): Otto Dibelius und ,christliche Weltanschauung' im Kampf gegen Säkularismus und ,Gottlosen'-Bewegung

PROGRAMM

IV. Dibelius in der öffentlichen Debatte

12.10–12.50 Lukas Bormann (D): Der Visionär. Das Jahrhundert der Kirche (1926)

12.50-14.00 Mittagspause

14.00–14.40 Brandon Bloch (USA): Otto Dibelius und seine Schrift "Obrigkeit?" (1959)

14.40–15.20 Jolanda Gräßel-Farnbauer (D): Otto Dibelius und seine Haltung zur "Frauenfrage"

V. Nationalsozialismus und "Kirchenkampf"

15.20–16.00 Manfred Gailus: Dibelius im Jahr 1933 und im sogenannten "Kirchenkampf"

16.00-16.30 Pause

16.30–17.10 Andreas Pangritz (D): Otto Dibelius: Sein Bild vom Judentum und sein Antisemitismus

17.10–17.50 Tetyana Pavlush (UK): Otto Dibelius und die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus

17.50–18.30 Michael Heymel (D): Antipoden: Otto Dibelius und Martin Niemöller

Im Anschluss Abendessen

Freitag, 7. Oktober

Ort: Vortragsraum im Erdgeschoss der Universitätsbibliothek, Deutschhausstraße 9

VI. Nachkriegszeit

9.00–9.40 Claudia Lepp (D): Das Selbstverständnis und Agieren von Otto Dibelius als Bischof von Berlin (1945–1966)

PROGRAMM

9.40–10.20 Hansjörg Buss (D): Die politischen und kirchlichen Gegner des Berliner Bischofs Otto Dibelius (1945–1966)

10.20–11.00 Siegfried Hermle (D): Otto Dibelius als Ratsvorsitzender der EKD (1949–1961) – vornehmlich im Spiegel seiner Rechenschaftsberichte vor der EKD-Synode

11.00-11.30 Pause

VII. Dibelius in internationalen Beziehungen

11.30–12.00 Thea Sulmavico (D): Der "Nato-Bischof" oder Mahner für den Frieden? Otto Dibelius in den Debatten um die Wiederbewaffnung und NATO-Beitritt

12.00–12.40 Bernd Krebs (D): Vom Ende der deutschen Hegemonie im Osten. Otto Dibelius und Polen.

12.40–13.20 Katharina Kunter (Fin): Otto Dibelius und die ökumenische Bewegung

13.20-13.30 Pause

13.30–14.00 Hartmut Lehmann (D): Impulsreferat als Konferenzbeobachter im Rückblick auf die Tagungsbeiträge, Diskussion der Tagungsergebnisse.

Im Anschluss Verabschiedung, Getränke und Fingerfood